

240714B15MissionIn2erTeams

Jesus schickt die 12 in Zweierteams auf den Weg: *apostéllein dýo dýo* und so werden sie dann bezeichnet: Apostel, Gesandte, Missionare.

Aus der 12er Gruppe bildet er 6 2erTeams, und wir werden beim Hören Zeugen der verschiedenen Phasen dieses Teambuildung:

Forming

Storming

Norming

Performing

Adjourning.

Forming heißt bilden, zusammenrufen. Jesus sagt ihnen den Weg und das Ziel, den Sinn ihres Lebens. SINN hängt sprachgeschichtlich mit „senden“ zusammen: ‘eine Richtung nehmen, gehen’, die 12 sind eine gesandte, apostolische, missionarische Gruppe.

Storming: Zu zweit müssen sie sich auseinandersetzen, nach dem richtigen Weg suchen, Konflikte lösen. Sie brauchen dann ein möglichst offenes und kreatives Brainstorming, um wirksam zu sein.

Norming heißt, dass sie sich organisieren in ihrem Wandern, wie sie Etappen und Pausen einteilen, wie sie die Kontakte mit anderen Menschen gestalten, die sie entweder willkommen heißen oder ablehnen.

Performing: Die Arbeitsphase: Sie sind wirksam, indem sie verkünden, Dämonen austreiben, Kranke salben und heilen.

Adjourning: Diese Trennungs- und Abschiedsphase wird in unserem heutigen Ev-Text nicht berichtet. Es ist die Rückkehr zu Jesus, das Zusammenkommen mit den anderen Zweierteams und das Berichten vom Erlebten.

Forming, Storming, Norming, Performing, Adjourning: Jesus möchte, dass seine Apostel im Team arbeiten, und das gilt auch für uns als apostolische, missionarische Kirche.

Jesus ist selbst der vom Vater Gesandte, und er nimmt uns in seine Sendung hinein.

Allerdings haben es 2erTeams oft nicht leicht miteinander. Sogar Eheleute, die sich ausgewählt haben, geraten immer wieder in Storming-Phasen, wo sie sich auseinandersetzen, streiten, Konflikte lösen, einen gemeinsamen Weg suchen müssen.

In kirchlichen Teams suchen wir uns oft die Mitwandernden nicht aus, sie werden uns zugeteilt. Das kann die Storming-Phase noch stürmischer machen und den gemeinsamen Weg durch Polarisierung blockieren. Aber wenn wir uns gut aufstellen, organisieren – norming – dann gelingt auch ein performing im Sinne der Mission.

Darauf kommt es an: Individualismen und Sonderinteressen überwinden, um an dem gemeinsamen Projekt der Mission zu arbeiten. Jesus verwendet dafür ein Wort, das auch Johannes dT gebraucht: Umkehr, *metánoia*, Buße, Umdenken, Sinneswandel.

Im Unterschied zu Johannes dT bleibt Jesus nicht am Jordan und wartet auf die Menschen, die zu ihm hinauspilgern. Er sucht sie auf, geht ihnen nach. Und so sollen es auch die Apostel und Apostolinnen tun: sich auf den Weg machen, um die Menschen zu suchen.